

Wenn das Leben seine Wendung nimmt

Von kimi-chan

Kapitel 22: Der Anfang von was?

Es war dunkel. Nein, es war stockfinster. Man konnte die Hand vor Augen nicht mehr sehen.

Habe ich etwa meine Augen noch geschlossen?

Ich versuchte meine Augen zu öffnen doch änderte es nichts an der Tatsache, dass es stockfinster blieb. Ich versuchte meinen Kopf zu drehen, in der Hoffnung das vielleicht hinter mir eine Lichtquelle ist. Doch konnte ich mich nicht bewegen.

Wo bin ich?

Mir fiel jetzt erst auf, das sich unter mir kein fester Boden befinden konnten. Es fühlte sich an als ob ich schwebte.

Halten wir fest. Es ist dunkel, ich kann mich nicht bewegen und ich schwebe? Schlafe ich etwa noch? Ist das ein Traum?

Ich versuchte mich darauf zu konzentrieren, ein Geräusch zu hören. Doch auch das war mir nicht möglich. Es verging viel Zeit und meine Situation änderte sich kein Stück.

Wenn das ein Traum ist, ist dieser sehr seltsam...

Nach weiteren Sekunden, Minuten oder doch Stunden (?) meldete sich eine Stimme.

"Lucy Heartfilia....sieh an, sieh an." Es war eine männliche, sehr raue und dunkle Stimme. Der Mann(?) lachte dunkel auf. Allein der Klang dieser Stimme ließ mich erzittern. Leichte Panik kam in mir auf. "W-wer ist das? Was soll das? Wo bin ich?", ich hatte Angst und ich wusste noch nicht mal wo vor. "Na, na, na. Nicht so viele Fragen auf einmal. Wer ich bin? Das wirst du noch früh genug erfahren. Eins sei dir aber gesagt, du wirst den Tag verfluchen, als eine Heartfilia geboren zu sein. Deine Familie wirst du schon bald aus tiefsten Herzen hassen! Heartfilia, dieser Name wird dein Untergang sein. Du wirst der Grund sein das diese Welt, wie sie jetzt ist, untergeht! Hehehe, ich freu mich schon auf dein Anblick...wie du bettelnt vor mir kniest..." "W-was?" Ich verstand nicht, ich konnte der Stimme nicht richtig folgen. "Oh meine liebe Heartfilia, ich spüre deine Angst, Trauer, Verzweiflung

und deine Wut. Bald, ja schon bald wirst du nur noch Angst und Verzeiflung spüren. Aber die Zeit ist noch nicht gekommen...ich brauche noch ein wenig Zeit..." Ich konnte hören wie die Stimme seufzte. Meine Umgebung hatte sich immer noch nicht geändert, doch spürte ich das jemand oder etwas hinter mir stand. Ich spürte heißen Atem an meinen Nacken und das gefiel mir ganz und gar nicht. Ich startete nochmals einen Versuch, mich zu bewegen. Ich wollte weg, weg aus diese Dunkelheit, weg von diesem Mann oder Kreatur. "Nicht doch. Bleib noch was hier...ich bin doch sooo einsam...." Ich spürte wie eine Hand, nein, wie eine Klaue meinen Rücken hinauf wanderte und erst an meine Wange anhielt. Mein Herz fing wie wild an zu pochen. "Du hast ein sehr hübsches Gesicht..." Ein Schmerz durchzuckte mich, als etwas spitzes über meine Wange fuhr. "... doch das wird dir leider nicht helfen. Es wird jetzt Zeit zu gehen, aber keine Sorge wir werden uns bald wieder sehen. Bis dann, Lucy Heartfilia...."

~~~~~

Kerzen gerade saß ich in meinem Bett, kalter schweiß lief mir über das Gesicht. Mein Herz pochte so schnell, dass ich Angst hatte das es jeden Moment stehen bleiben könnte. Hektisch sah ich mich in meinem Zimmer um, doch war ich alleine.

*Ein Traum? Was soll das bedeuten? Was ist mit meinem Familiennamen? Heartfilia...was meint er oder es damit? War das wirklich nur ein Traum?*

Mit meiner Hand wischte ich mir durch mein Gesicht. Als ich sie wieder zurück in meinen Schoß fallen lassen ließ, fiel mir etwas Rotes auf dieser auf. Ich hob meine Hand nochmal und begutachtete sie.

*Blut, aber woher?*

Langsam stand ich auf und ging zu meinem Spiegel, dort angekommen suchte ich nach der Ursache für das Blut. An meiner rechten Wange, war ein ungefähr 4 cm langer Kratzer zu sehen. Die Wunde blutete nur leicht und zum Glück war sie nicht Tief.

*Woher?*

Damit ich mein Gesicht vom Blut befreien konnte, ging ich ins Badezimmer. Dort nahm ich mir einen Waschlappen und feuchtete diesen leicht an. Vorsichtig tupfte ich mir das Blut weg, was leicht brannte. Den nun mit Blut versehenden Waschlappen wusch ich mit kalten Wasser aus und legte ihn zu meiner Schmutzwäsche. Da ich sowie so schon im Bad war, machte ich mich auch gleich fertig für die Arbeit. Während dessen dachte ich nach, wie ich mich im Schlaf verletzen konnte.

*War das doch kein Traum?! Wenn das wirklich real war, dann ...ja was dann? Was soll ich dann machen?*

Nachdem ich mich gewaschen hatte, lief ich zurück in mein Schlafzimmer. Dort machte ich mein Bett und zog mich um. Auch damit fertig begab ich mich in meine Küche, um dort mir den Tee gegen die Überlkeit zu machen. Mit der Tasse voller Tee setzte ich mich in mein Wohnzimmer. Als ich die Tasse leer getrunken hatte, warf ich einen Blick

auf die Uhr.

*Ich sollte mich langsam auf den Weg zur Arbeit machen...*

Noch immer in Gedanken versunken, machte ich mich auf den Weg zu meinem Arbeitsplatz. Dort angekommen, wurde ich auch gleich von der Empfangsdame aufgehalten. "Morgen Lucy! Ich soll dir von Jason-senpai sagen, dass du bitte sofort zu Mike gehen sollst." "Morgen. Mache ich." Ich machte mich gleich auf zu Mike. "Morgen Mike.", begrüßte ich ihn. "Einen wunderschönen guten Morgen, Lucy! Hast du gut geschlafen? Ein gesunder und erholsamer Schlaf ist sehr wichtig für dich. Augenringe will nun wirklich keiner haben, nicht war?", er drehte sich zu mir um und wollte mich umarmen, als er mitten in der Bewegung inne hielt und mich geschockt ansah. "Um gottes willen, was ist mit dir passiert?!" Fragend legte ich meinen Kopf schief und fragte mich, was er meinen könnte. "W-was?" "Du siehst schrecklich aus, meine Liebe!" "Schönen Dank auch, dass ist genau das was ich von dir hören will. Das bringt einem direkt gute Laune." "Ich wollte dich nicht beleidigen, aber hast du schonmal in den Spiegel geguckt? Du hast dicke Augenringe. Einen erholsamen Schlaf hattest du wohl nicht, was. Hast du den überhaupt geschlafen? Und warum bist du an deiner Wange verletzt?", besorgt musterte er mich.

*Den Kratzer habe ich ja ganz vergessen!*

"Geschlafen habe ich schon, nur war er alles andere als erholsam. Woher ich den Kratzer habe weiß ich nicht. Bin heute Morgen so aufgewacht. Kannst du das irgendwie retten?" Ohne auf eine Antwort zu warten, setzte ich mich auf dem Platz vor dem Spiegel. "Hmmm...Das bekomme ich schon hin. Lass mich das mal machen, ich mache jeden der auf diesen Stuhl sitzt hübsch!" Mit diesen Worten fing er an mein Gesicht und meine Haare zu bearbeiten....

Der Tag heute zog sich wie Kaugummi, was wohl daran lag, dass ich tot müde war. Auf dem Weg nach Hausen holte ich mir was zu Essen. Ich hatte nicht großartig Lust zu Hause noch was zu kochen.

*Zu Faul und zu Müde...*

Weder Zuhause noch als ich schlafen ging passierte irgendwas komisches.

Doch sollte das nicht das letzte mal für mich gewesen sein...

~~~~~

Irgendwo an einem Ort:

"Schon bald Lucy Heartfilia, schon bald! Hahahahahahaha!"